Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 55 (1904)

Heft: 9-10

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

daß er mit den Insesten des Hochgebirges vertraut sei, wie mit denjenigen der Ebene. — Auch der schweiz. Forstmann und Waldbesitzer wird manche Belehrung, manchen nützlichen Wink sinden in dem Werke, das sich ebenso vorteilhaft durch Weglassung alles Nebensächlichen und knappe, klare Behandlung des Wichtigen, wie durch die darin niedergelegte reiche eigene Erfahrung auszeichnet.

Le Craducteur und The Cranslator sind zwei Halbmonatsschriften zum Studium der französischen, resp. der englischen und deutschen Sprache. Bezugspreis jeder Ausgabe Fr. 2.— per Semester. Diese Blätter verfolgen eine ähnliche Tendenz wie die Unterrichtsbriese von Toussaint-Langenscheid, nur verlangen sie nicht so intensive Arbeit. Wer das Werk schwerer Arbeit nicht gern zerfallen lassen, sondern sich in angenehmer und unterhaltender Weise weiter ausbilden will, sindet hier ein brauchbares und bequemes Hilfsmittel. — Probenummern kostensrei durch die Geschäftsstelle des "Traducteur" oder des "Translator" in La Chaux-de-Fonds.



Anzeigen.

Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München

im Wintersemester 1904/1905. (Beginn der Vorlesungen am 22. Oftober.)

A. Forstwissenschaftliche Disziplinen: Professor Dr. Weber: Forsteinrichtung 4 Std.; Baume und Bestandesschäßung 2 Std.; Praktische Nebungen in Forsteinrichtung. — Prof. Dr. Mahr: Waldbau 6 Std.; Anleitung zu Arbeiten in Waldsbau usw. — Professor Dr. Endres: Forstpolitik 5 Std.; Waldwertrechnung und Statistik 4 Std.; Nebungen in derselben. — Professor Dr. Namann: Bodenkunde 5 Std.; bodenkundl. Praktikum 2 Std. — Professor Dr. Frhr. v. Tubeus: Anatomie und Physiologie der Pslanzen 4 Std.; Mikroskopisches Praktikum. — Professor Dr. Vauly: Forstzoologie 4 Std. — Privatdozent Dr. Schüpfer: beurlaubt.

B. Grund= und Hilfswissenschaften: Geh. Hofrat Dr. Brentano: Allgemeine Volkswirtschaftslehre 5 Std.; Dekonom. Politik 5 Std. — Professor Dr. Log: Finanzwissenschaft 5 Std. — Professor Dr. Gg. v. Mahr: Allgem. National= ökonomie 5 Std.; Statistik 4 Std. — Professor Mitter v. Baeher: Anorganische Experimentalchemie 5 Std. — Professor Dr. Groth: Mineralogie 5 Std. — Professor Dr. Köntgen: Experimentalphysik 5 Std. — Professor Dr. Groth: Mineralogie 4 Std.

Vorlesungen an der Universität Tübingen

im Wintersemester 1904/05. (Beginn des Semesters: 17. Oktober 1904.)

Brill: Höhere Mathematik. — Paschen: Phhsik, II. Teil. — Wait: Meteoroslogie. — Wislicenus: Anorganische Chemie. — Koken: Mineralogie; allgemeine Geologie. — Böchting: Allgemeine Botanik; mikrostopischer Kursus. — Hegelsmaier: Anatomie und Biologie der Holzgewächse mit mikrostopischen Demonstrationen. Blochmann: allgemeine und spezielle Zoologie. — Schönberg: Volkswirtschaftsslehre. — Harms: Finanzwissenschaft. — Jolly: Reichstaatsrecht und württemsbergisches Staatsrecht. — Bühler: Einleitung in die Forstwissenschaft, Waldbau, II. Teil, Forstwirtschaft und Forstwissenschaft in 19. Jahrhundert; Seminaristische

Uebungen für Vorgerücktere; Exkursionen und Uebungen. — Wagner: Forstbenutung; Forsteinrichtung, I. Teil; Ausgewähltes Kapitel aus dem Forstschutz; Exkursionen. — Kurz: Württembergische Forstgesetzgebung und Verwaltung; Kartierungswesen; Jagdstunde. — Schmoller: Strafs und Strasprozeßrecht.

Vorlesungen an der königlichen Preuß. Forstakademie Sannov. Münden

im Wintersemester 1904/05.

Beginn des Wintersemesters Montag den 17. Oktober 1904, Schluß am 20. März 1905.

Oberforstmeister Beise: Waldbau, forstliche Extursionen. — Forstmeister Sells heim: Jagds und Jagdverwaltung, Waldwegebau, forstliche Extursionen. — Professor Dr. Jentsch: Forstverwaltung, Agrars und Forstpolitik, Finanzwissenschaft, forstliche Extursionen. — Forstmeister Michaelis: Forstgeschichte, forstliche Extursionen. — Forstassesson Japing: Praktikum in der Holzmeskunde und Waldwertberechnung, Bearbeitung forstlicher Themata. — Professor Dr. Büsgen: Allgemeine Botanik, mikrostopische Uedungen. — Professor Hennann: Spezielle Zoologie, Fischerei und zoologische Uedungen. — Professor Dr. Councler: Organische Chemie, Geologie, chemisches Praktikum — Professor Dr. Hornberger: Westeorologie, Experimentalsphysik, Praktikum für Bodenkunde. — Professor Dr. Baule: Geodätische Aufgaben, mathematische Begründung der Waldwertberechnung, Holzmeßfunde und des Wegesbaues, mathematische Uedungen. — Professor Dr. v. Hippel: Zivils und Strafprozeß. — Professor Dr. v. Seelhorst: Landwirtschaft für Forstleute. — Wedizinalrat Dr. Schulte: Grste Hispelicksfällen.

Anmelbungen sind an den Unterzeichneten zu richten, und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstl. Vorbereitung, Führung, sowie eines Nach-weises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses.

Der Direktor ber Forstakabemie: Beife.

X

Technische Hochschule zu Karlsruhe, Abteil. für Forstwesen.

Vorlefungen im Wintersemester 1904/05. — Beginn am 1. Oktober 1904.

Hand Algebra, Ebene und sphärische Trigonometrie. — Lehmann: Experimentalsphysik. — Engler: Anorganische Experimentalsphysik. — Engler: Anorganische Experimentalsphysik. — Engler: Anorganische Experimentalsphysik. — Futterer: Mineralogie und mineralogische Uebungen. — Alein: Allgemeine Botanik, Pflanzenkranheit, mikroskopisches Praktikum. — May: Forstzoologie der Säugetiere und Vögel. — Nüßlin: Boologie I, Fischerei und Fischzucht. — Haid: Praktische Geometrie mit Uebungen. — Schultheiß: Meteorologie. — Siefert: Waldbau I, Forstbenutzung. — Müller: Holzmeßtunde, Theorie der Forsteinrichtung I, forstliche Statistik, Encyklopädie der Forstwissenschaft. — Hausrath: Forstverwaltung und Forstktatistik, Forst- und Jagdgeschichte, Kolloquium über ausgewählte Kapitel der forstl. Betriebs- und Produktionslehre. — Deurer: Encyklopädie der Landwirtschaft. — Drach: Wiesenbau. — Lewald: Soziale Gesetzebung. — Dorner: Bürgerliches Necht, ausgewählte Lehren des Strasrechts. — v. Zwiedine Eine Et Allgemeine Volkswirtschaftselehre, Arbeiterfrage, volkswirtschaftliche Uebungen.

Forstliche Vorlesungen an der Universität Gießen

im Wintersemester 1904/5.

Geh. Hofrat. Professor Dr. Heß: Forstschutz mit Demonstrationen, II. Teil nach seinem Lehrbuch (II. Band, 3. Aussage, 1900), 4stündig; Konversatorium über forstliche Produktionslehre, 1stündig; praktischer Kursus über Forstbenutzung, 1 mal. — a. ö. Prof. Dr. Wimmen auer: Forstgeschichte und Forststatistik, 2stündig; Waldertragsregelung nach hessischer Borschrift, mit Aussichrung eines praktischen Beispiels, 2stündig, mit Ausnahmen im Walde, 1 mal; Anleitung zum Planzeichnen, 2stündig. — a. ö. Prof. Weber: Forstverwaltungslehre, 2stündig; Forsttechnologie mit Demonstrationen, 2—Istündig. — Prof. Dr. Hansen, Alimatologie, 1stündig. — Privatsdozent Dr. Köppe: Grundzüge der Finanzwissenschaft für Juristen und Forstleute, 3stündig.

Beginn der Immatrikulation: 17. Okt. — Beginn der Vorlesungen: 24. Okt. Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis der Universität, eine Schrift über den forstwissenschaftlichen Unterricht in Gießen und ein forstlicher Lektionsplan für das Viensnium von Ostern 1903 bis Ostern 1905 können von der Direktion des akademischen Forstinstituts unentgeltlich bezogen werden.



Holzhandelsbericht pro August/September 1904.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Den Preisangaben für aufgerüftetes Solz liegt die Sortimentsansscheidung nach der sübe beutschen Klassififitation zu Grunde; vergleiche Januarheft 1904.

A. Erzielte Breise per m3 von stehendem Solz.

(Aufruftungstoften gu Laften bes Berfaufers. Ginmeffung am liegenden Sol3.)

Bern, Staatswaldungen, VI. Forstfreis, Emmental.

(Holz vertauft bis zum kleinsten Durchmesser von 30 cm für Sägholz und 14 cm für Leitungsmaste.)

Baldungen bei Signau (Transport bis Signau Fr. 4). 550 m³, ½10 Ta.

3/10 Fi. Sägholz, mit 2,05 m³ per Stanun, Fr. 31.50. — Waldungen bei Wasen (bis Namsen Fr. 5). 110 m³, 3/10 Ta. 2/10 Fi. Sägholz, mit 2,70 m³ per Stanun, Fr. 28. — Waldungen bei Trubschachen Fr. 5). 240 Fi. Leitungsmaste, mit 0,30 m³ per Stanun, Fr. 14.25. — (bis Trubschachen Fr. 5). 240 Fi. Leitungsmaste, mit 0,30 m³ per Stanun, Fr. 14.25. — (bis Trubschachen Fr. 3). 200 Ster Fi. Papierholz, Fr. 10.15 per Ster. — Waldungen bei Wasen (bis Namsen Fr. 2.50). 100 Ster, ½10 Fi. 3/10 Ta. Papierholz, Fr. 8.50. — Bemer kung. Ia Sägholz ist seit dem Vorjahr um 5—10% im Preis gestiegen; für II. Qualität ist die Nachsrage schwach, weil die ausländische Konkurrenz drückend sei. Leitungsmaste und Papierholz finden zu vorjährigen Preisen guten Absat.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Thun.

(Holz verfauft bis zum fleinften Durchmeffer von 24 cm. für Sag- und 14 cm. für Bauholz).

Frohnholz (bis Seftigen, Netendorf oder Thun Fr. 2—3). 54 Stämme, \$\frac{8}{10}\$ Fi. \$\frac{2}{10}\$ Kief. Sägholz, mit 2,22 m³ per Stamm, Fr. 32. — Spitalheimberg (bis Brenzikofen, Heimberg oder Thun Fr. 3). 65 Stämme, \$\frac{9}{10}\$ Ta. \$\frac{1}{10}\$ Fi. Sägholz, mit 3,08 m³ per Stamm, Fr. 28. — 32 Stämme Ta. Bauholz, mit 1,10 m³ per Stamm, Fr. 21. — Grüfisberg (bis Thun Fr. 3—3.50). 95 Stämme, \$\frac{2}{10}\$ Fi. \$\frac{8}{10}\$ Ta. und etwas Kief. Sägholz, mit 2,60 m³ per Stamm, Fr. 28. — 40 Stämme, \$\frac{1}{10}\$ Fi. \$\frac{9}{10}\$ Ta. Bauholz, mit 0,62 m³ per Stamm, Fr. 23.

Bern, Balbungen der Burgergemeinde Bern.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 28 cm. für Säg= und 12 cm. für Bauholz.) En berg (bis Bern Fr. 6). 65 ms Kief., stärkeres Bauholz, Fr. 27. (Qualität mittelmäßig.) — Bu. Sägholz, erste Auswahl, Fr. 28. 50. — Spielwald (bis